

Internationale Konferenz zum 10. Jahrestag der UN-Resolution 1325

## **Krisen bewältigen, bewaffnete Konflikte beenden** **Friedenspolitische Strategien von Männern und Frauen**

Donnerstag, 28. Oktober – Samstag, 30. Oktober 2010  
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, Berlin-Mitte

Eine Kooperation mit dem Deutschen Frauensicherheitsrat und den FriedensFrauen weltweit

### **Programm**

**Donnerstag, 28. Oktober 2010**

#### **Lessons Learned – Panels: Die Anwendung der UN-Resolution 1325 ff.**

- 16.00**           Anmeldung
- 17.00**           Eröffnung und Begrüßung  
**Barbara Unmüßig**, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin  
**Ute Scheub**, Frauensicherheitsrat (FSR), Berlin
- 17.30**           Einführungsstatements:**Kritische Bilanz der Umsetzung der UN-Resolutionen 1325 ff. und Perspektiven auf EU- und UN-Ebene**  
**Katariina Leinonen**, Council of the EU, Human Rights Unit, Brussels  
**Frauke Seidensticker**, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin
- 18.20**           **Pause**
- Präsentation von Länderbeispielen mit Diskussion**
- 18.45**           Panel 1: **Liberia: Positive Ausnahme oder übertragbares Modell?**  
**Carole Doucet**, UN-Mission in Liberia  
**Rebecca Stubblefield**, Medica Mondiale Liberia
- 19.30**           Panel 2: **Israel-Palästina: Zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit über Grenzen hinweg**  
**Maha Abu Dayyeh**, Jerusalem Women's Centre for Legal Aid and Counselling, Member of IWC, Palästina  
**Anat Saragusti**, Agenda, Member of IWC, Israel
- 20.15**           Diskussion: **Auswertung der Länderbeispiele**  
Moderation: **Barbara Unger**, stellvertretende Leiterin Berghof Peace Support, Berlin
- 21.00**           **Informeller Austausch**

**Freitag, 29. Oktober 2010**

## **Lessons learned – Workshops: Die Anwendung der UN-Resolution 1325 ff.**

**8.30** Anmeldung

**9.00** **Begrüßung und Vorstellung der Workshops**  
Gitti Hentschel, Gunda-Werner-Institut, Berlin

**9.30** **Workshops zum Stand der Umsetzung der UN-Resolution 1325 ff.**  
(nur für angemeldete Gäste)

Workshop 1: **Israel/Palästina**

**1325 und die grenzüberschreitende Kooperation von Frauengruppen**

**Maha Abu Dayyeh**, Jerusalem Women's Centre for Legal Aid and Counselling, Member of IWC, Palästina

**Anat Saragusti**, Agenda, Member of IWC, Israel

Workshop 2: **Liberia**

**1325 und die Schaffung einer weiblichen Polizeieinheit**

**Carole Doucet**, UN-Mission in Liberia

**Rebecca Stubblefield**, Medica Mondiale Liberia

Workshop 3: **Afghanistan**

**1325 und der Kampf gegen Gewalt an Frauen**

**Soraya Sobhrang**, Independent Afghan Human Rights Commission, Afghanistan

**Kamela Faizyar**, Women and Children Legal Research Foundation, Afghanistan

Workshop 4: **Kaukasus**

**1325 und die transnationale Zusammenarbeit der Zivilgesellschaft**

**Marina Grasse**, OWEN – Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e.V., Mitglied des Omnibus 1325 Netzwerks, Berlin

**Edgar Khachatryan**, Peace Dialogue, Mitglied des Omnibus 1325 Netzwerks, Armenien

Workshop 5: **Irak**

**1325 und die staatliche Neuordnung nach der Intervention**

**Hanaa Edwar Busha**, ASUDA und Amal Association, Irak

**11.45** **Ergebnisse und Empfehlungen aus den Workshops**  
Moderation: **Nicola Popovic**, Politikberaterin, Deutschland

**12.30** **Mittagspause**

## **1325 weiter gedacht: Sexualisierte Gewalt, militarisierte Männlichkeit und tradierte Frauenrollen in der Konfliktbearbeitung**

**14.00** Streitgespräch  
**Geht die Arbeit und Forschung zum Thema Männlichkeit auf Kosten feministischer Ansätze zur Konfliktlösung?**  
Input: **Paul Higate**, Department of Politics, University of Bristol, U.K.  
Mit:

**Henri Myrntinen**, International Affairs Consultant and Contractor, Deutschland  
**Carol Cohn**, Consortium on Gender, Security and Human Rights, Boston, USA  
**Monika Hauser**, medica mondiale, Deutschland  
Moderation: **Cilja Harders**, Freie Universität Berlin, Deutschland

**15.30** **Pause**

**16.00** **Parallele Foren zu ausgewählten Länderbeispielen  
(nur für angemeldete Gäste)**

Forum 1: **Afrika – Geschlechterkonstruktionen und sexualisierte Gewalt in bewaffneten Konflikten**

Input: **Wanjiku Wakogi**, Heinrich Böll Stiftung, Ostafrika und Horn von Afrika, Nairobi, Kenia  
Und **Betty Murungi**, ehemalige Vizepräsidentin der Kenianischen Wahrheits- und Versöhnungskommission, Kenia (angefragt)

Forum 2: **Sexualisierte Gewalt gegen Männer – Das Tabu im Tabu**

Input: **Sandesh Sivakumaran**, School of Law, Nottingham University, U.K.

Forum 3: **Serbien/ Kosovo – Frauen im Krieg: Zwischen traditionellen Frauenrollen und Widerstand, zwischen (Mit-)Täterschaft und Opferrolle**

Input: **Natasa Lambic**, „Frauen in Schwarz“, Belgrad  
Und **Vjollca Krasniqi**, Kosova Women's Network, Kosova (angefragt)

Forum 4: **Militarisierte Männlichkeit in Krisen und Konflikten: Was heißt das für die Konfliktbearbeitung?**

Input: **Paul Higate**, Department of Politics, University of Bristol, U.K.

**18.15** **Pause**

**19.30** Podiumsdiskussion  
**„Embedded Feminism“ – Frauenrechte als Legitimation für militärische Intervention**  
**Nadje Al-Ali**, School of Oriental and African Studies, University of London  
**Bente Scheller**, Heinrich-Böll-Stiftung, Afghanistan  
**Barbara Lochbihler**, Fraktion der Grünen, Europaparlament, Brüssel  
**Helmut Ganser**, Brigadegeneral a.D.  
Moderation: **Barbara Unmüßig**, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

**21.30** **Ausklang des Tages**

**Samstag, 30. Oktober 2010**

**Visionen, Schlussfolgerungen, Perspektiven**

**9.00** Anmeldung

**9.30** Begrüßung: **Gitti Hentschel**, Gunda-Werner-Institut, Berlin

**9.45** **Impulse für Visionen**

Vision 1: **Gleichheit und Geschlechterdemokratie setzen sich international durch**

**Ute Scheub**, Journalistin, Frauensicherheitsrat, Berlin

Vision 2: **Nach der UN-Reform: Geschlechtergerechtigkeit steht auf der Tagesordnung**

**Andreas Zumach**, Journalist und Publizist, Genf

**Anuradha Chenoy**, Jawahar Lal Nehru University, New Delhi

- 10.45**            **Kurze Pause**
- 11.00**            **1325 + 1820 + 1888 + 1889 + ... = Geschlechtergerechte Sicherheitspolitik?**  
**Schlussfolgerungen und Forderungen**  
Moderation: **Petra Bläss-Rafajlovski**, Frauensicherheitsrat, Berlin
- 13.00**            **Mittagspause**
- 14.30**            Öffentliche Abschlussdiskussion  
**Männer und Frauen in der Konfliktbearbeitung**  
**Strategien, Forderungen, Visionen: Welche Antworten hat die Politik?**  
Kritischer Input:  
**Barbara Unmüßig**, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin  
Mit:  
**Kerstin Müller**, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin  
**Laurie Muir**, Political Affairs and Security Policy Division, NATO, Brüssel (angefragt)  
**Robert Cooper**, Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union, Brüssel (angefragt)  
**Katelijne de Nijs**, Vertretung der EU-Ratspräsidentschaft, Belgien  
Moderation: **Andreas Zumach**, Journalist und Publizist, Genf
- 16.00**            **Ende der Konferenz**
- 16.15**            **Internes Vernetzungstreffen von Aktivistinnen und Aktivisten**  
**und NGOs aus den vorgestellten Regionen**

*Im Rahmen der Konferenz wird in der Heinrich-Böll-Stiftung eine Ausstellung zu Geschichte und Umsetzung der Resolution 1325 gezeigt. Darüber hinaus wird am 29. Oktober 2010 ganztägig parallel zu Workshops und Foren ein Filmprogramm gezeigt.*

## Information

**Zeit und Ort:** Donnerstag, 28. Oktober - Samstag, 30. Oktober 2010 (9.00 – 16.15 Uhr)

Heinrich-Böll-Stiftung, Beletage; Schumannstraße 8, 10117 Berlin-Mitte

**Verkehrsverbindungen:** Mit der S-Bahn oder mit der U-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße. Ausgang über die Spree, dann Albrechtstraße, Reinhardtstraße überqueren und nach links in die Schumannstraße.

**Konferenzsprachen:** Deutsch/Englisch mit Simultanübersetzung

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich bis zum 22. Oktober. unter [www.boell.de/veranstaltungen](http://www.boell.de/veranstaltungen) oder mit beiliegendem Formular per Post oder per Fax (030.285 34 109) an.

**Eintritt frei**

### Information und Fachkontakt:

Gitti Hentschel, Leitung Gunda-Werner-Institut für Feminismus und Geschlechterdemokratie in der Heinrich-Böll-Stiftung, [gwi@boell.de](mailto:gwi@boell.de), Telefon 030.285 34 122